



COUNTRYMAN SOUND
It's A Holiday

(www.countrymansound.de)
Der Mann aus Landshut macht's richtig. Montags bis freitags geht er einem geregelten Broterwerb nach, an den Wochenenden beschallt er diverse Partys und Sportveranstaltungen in seiner Region. Die Einnahmen daraus nimmt er, um in Jamaika zu überwintern und dort ausgiebig den aktuellen Hardcore-Vibes zu frönen. Das macht er nun schon seit zehn Jahren so und hat, wie andere deutsche Soundboys auch, lernen müssen, dass sich der Sound der jamaikanischen Gegenwart nicht ohne weiteres in unsere heimischen Dances transferieren lässt. Auf der Fahrt dahin allerdings kann man so was gut hören. Also hat der Mann aus Deutschlands Down Under fürs Auto einen höchst geschmeidigen Mix mit den Jamdown-Highlights der letzten Monate zusammengestellt, dabei die zwei härtesten Stalker-Fans, die keine seiner Partys auslassen, aufs Cover genommen und den Titel der Kollektion bei Ding Dong & Chevaughn entliehen. Es ist fraglich, ob hierzulande jemals zu einem derartigen Gemenge aus R'n'B, Soca, Mallorca- und Dancehall-Beats gefeiert werden wird. Aber für die Einstimmung zum großen Wochenendschwef sind Riddims wie „Fitness“, „Movie Star“, „World Premiere“, „England Town“ oder „Go Go Club“, „Better Life“ und „Remand“ sowie ein bisschen Autotune und Artists wie Mavado, Vybz Kartel, Black Ryno etc. perfekt. Sie vermitteln eine Atmosphäre, die hierzulande nur noch wenig gefragt ist: Caribbean Vibes. Nicht nur bei Fahrten über Land.

Helmut Philipps



DJ KARIM

„Stainless - The Return Vol. 1“ Ganz ehrlich, ich war schockiert und überwältigt zugleich, als mich dieser Mix ansah. Schockiert, dass mir nicht aufgefallen war, dass Karim Erfolgsreihe „Stainless“ sang und klanglos eingeschrieben war, obwohl ich diesen DJ immer auf meinen Radio hatte. Überwältigt bin ich von Anzahl und Präsentation. Dieser Mix besitzt alle Zutaten für ein erfolgreiches Promo-Teil. Karim hat Street-Raps von Kingz bis Tokyo, aktuelles Release-Material und verfügt über das technische Know-How dies geschickt zu inszenieren. Da gibt es das humorige Custom Intro der Tuna Of Tuna, die Karim zu 20 Minuten Community-Service verbindet, massig Riddims, wenige Dub's und natürlich den herausragenden „Stainless“-Riddim mit Artists aus Gully und Gass. Es ist eine Witzfigur, wie unter-schwerm Karim auftritt, sein „Kartel vs. Bounty“-Segment enthält und mit coolen Effekten untermauert. Karim flucht aus allen Pöhlen, als müsste er Verdammnis nachhaken. Doch das Derschmal-Karussell dreht sich täglich weiter, neue Artists und Dub's sind angefragt oder gestoben in Vergessenheit. Für Karim scheinen diese Dances nicht zu gelten. Der ehemalige Renaissance-Selector ruft das Feld von hinten auf, beansprucht seinen Sternplatz in den vorderen Reihen und zeigt, aus welchem Holz er geschnitten ist. DJ Karim „Return“ ist einfach reich und dreht mit viel Tempo seine Runden. Kartel, Mavado und Busy sind die Schützen-güter, der Rest ist Stofflage. Die Riddim-Segmente über Jecha und Black Eyed Peas-Beats sind gelungene Chaperons dieser neuen Episode.

Ulrich von Schaal



URGENT TARI LIGHT MOVEMENT

Can't Stop Jah Fire
(www.poppa.com/turnuplight)
Es kommt der Tag, da werde ich mich weigern, über Miss zu berichten, bei denen die Songs nicht genau sind. Auch der 20-jährige Musiker Selecta Burne versucht bei seinem auf zwei CDs verteiltem Konglomerat an conscious Music auf dessen minimalistischen Service und macht es seinen Hörern unmöglich selbst zu entscheiden, wo sie einsteigen wollen. Tanya Riley „King Selecta H.I.M.“ eröffnet den des spirituelle Aufgebühnen und legt die Route für die nächsten knapp drei Stunden fest. Lieder des Widerstands gegen Babylon für die Seelens, die den Tag mit einem Conscious Dub'se beginnen. „Revolution Song“ für die „Africanus One“. Für die, die geglaubt sind. 80 Teil werden es durchgeschaut, aufgeteilt in „Modern Roots Reggae“ und „Dub & Steppers“. Da sind nicht wenige Unbekannte unter den Artists und Tunes, vor allem in der zweiten Abteilung. Sie werden das gesamte Unterfangen ehrlich auf und lassen darüber hinweg sehen, dass der Mix hier & da rumpelt und da & dort Tracks jeweils des Verfallsdatum abgelaufen werden. Definitive Höhepunkte sind trotz seines Alters der „Ministry Of Dub“-Riddim von der fantastischen Heartbeat Crew mit dem sie zwei Akten Ellis sowie aus dem Vokal King Kinga überraschendes „Jah Is The Ruler“ auf dem „Long Tawl“. Außerdem tauchen hier „Bloody City“, „Dub Land“ und „Silly Walker“ „Apple“-Riddim auf, die es alle wert sind, noch mal aktiviert zu werden. Aber Cordeiro und sein inflationäres „New I Am“ Special ist nach der letzten Saison verboten.

Weniger wäre hier deutlich mehr gewesen und mit nur einer CD, dafür aber mit Cool, hätte Jah's Feuer bestimmt heller und intensiver glänzt.
Helmut Philipps



DJ LAURIMUTH

100% Ruckus Vol. 7
Die „Reggae Lover's“ Reihe von DJ Laurimuth geht in eine weitere Runde. Auch wenn der vorliegende Mix ein Nachtrag ist, so ist die Tracklist immer noch ein Freudenfest und ein zentrales dazu. Nachdem Busy und Nana mit „Rub A Dub“ den Mix ins Rollen bringen, kommt ein klasse Reggae-Parade mit Justin Sparke „Butterfly“, der vor langer noch nicht untergekommen war. Der mit Lorraine überläuft Tanya Riley ist so wohl mit „Superman“, als auch mit „Contagious“ und „Young Heart“ vertreten. Mit dem gegneren „Sweet“-Riddim fand Karim McGregor auch hier noch einmal Unterschupf und macht selbst nach Monaten mit Bono, De'Vile und Ebene eine gute Figur. Der „Good Luck“-Riddim ist etwas aktueller und hat mit Tony Curtis, Luke O, Lutan Fyah und Natural Black ausgewogene Mitarbeiter, die für ein ordentliches Ergebnis sorgen. Der Überflieger stammt auch nach Monaten von Art Cooper, der dank Sean Paul und Ken Ham auch kommerzielle Erfolge feiern dürfte. „Hold My Hand“ läuft selbst im Tagesprogramm gängiger deutscher Radiosender. Die Selection ist tief und bereit wie ein Rundum-Singlas-Poker, wie man es von Arly Fresh-De-Label gewohnt ist. Miserebrauch von Laurimuth schon mal besser in Form. Das bringt den Karim aber nicht gleich zum Kartenn, denn „100% Ruckus Vol. 7“ sorgt für durchweg gute Unterhaltung. ★

Ulrich von Schaal